11.
Orest auf Tauris.

Mayrhofer.

Nachlass, Lfg. 11.

Mässig langsam.

273.

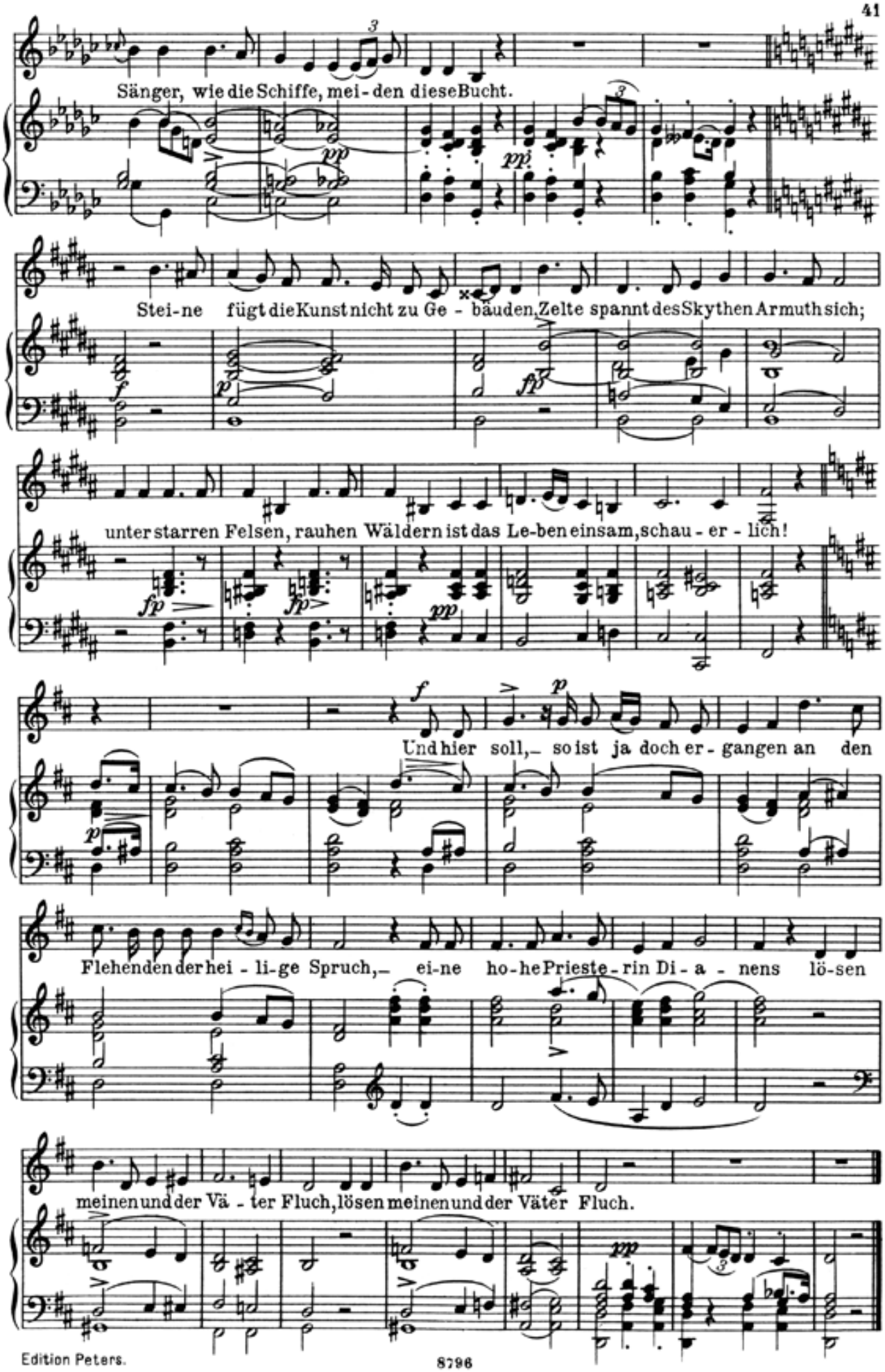
Ist dies Tauris? wo der Eu-meni-den

Wuth zu stil-len, Pythia ver-sprach? Weh! die Schwestern

mit den Schlangenhaa-ren fol-gen mir vom Land der Grie - - - chen

nach! Rauhes Ei-land, kündest kei-nen Se-gen, nirgends

sprosst der Ceres mil-de Frucht, kei-ne Re-ben blüh'n, der Lüf-te


Sänger, wie die Schiffe, mei - den diese Bucht.
Stei - ne fügt die Kunst nicht zu Ge - bäuden, Zelte spannt des Skythen Armuth sich;
unter starren Felsen, rauhen Wäldern ist das Le-ben einsam, schau - er - lich!
Und hier soll,– so ist ja doch er - gangen an den
Flehenden der hei - li-ge Spruch,– ei-ne ho-he Prieste-rin Di - a - nens lö-sen
meinen und der Vä - ter Fluch, lösen meinen und der Väter Fluch.